

Predigt zu Silvester/Neujahr 2012/13

„Menschen 2012“ – So oder ähnlich lauten die Rückblicke, die in den letzten Wochen des Jahres über die Bildschirme flimmern.

„Menschen 2012“ –

Prominente Personen aus Wirtschaft und Politik, Gesellschaft und Sport, Kirche und Kultur. Unbekannte Gesichter, die einen besonderen Erfolg errungen haben oder denen etwas ganz Schräges widerfahren ist: Aufsteiger und Absteiger, Gewinner und Verlierer.

Menschen in der Ferne, Menschen in der Nähe. An sie zu erinnern, an ihre Bedeutung, ihren Einfluß, kann hier natürlich nur ein Streifzug sein, ein subjektiver dazu.

In den USA wurde Barack Obama erneut zum Präsidenten gewählt, Wladimir Putin wurde – begleitet von Wahlbetrüger und Repressionen – zum dritten Mal Präsident Rußlands, in Frankreich wurde Nikolas Sarkozy abgewählt und Francois Hollande neuer Präsident. In Ägypten scheint mit Präsident Mursi der arabische Frühling einzufrieren, in Syrien führt Präsident Assad Krieg gegen das eigene Volk.

In Deutschland trat Bundespräsident Christian Wulff nach kurzer Amtszeit zurück, und Joachim Gauck kam mit dem zweiten Anlauf nun doch ins Amt.

Peer Steinbrück präsentierte sich überraschend als Kanzlerkandidat der SPD und vermißt zur Zeit den Abstand zwischen verschiedenen Fettnäpfchen, während Angela Merkel sich als Grande Dame der Nation gibt und pausenlos in Sachen Euro-Rettung unterwegs ist.

Die Grünen düpierten Claudia Roth und ziehen mit Katrin Göring-Eckardt und Jürgen Trittin in den Bundestagswahlkampf. In Nordrheinwestfalen triumphiert Hannelore Kraft, während Norbert Röttgen abgestraft wird.

„Menschen 2012“ –

Im Bistum Münster hat – nach jahrelangen Umstrukturierungsprozessen – vor allem der Diözesanrat die Entwicklung eines Pastoralplanes für das Bistum vorangetrieben.

Die Bistumsleitung unter Bischof Genn zeigt sich in vielen drängenden pastoralen Fragen ängstlich und zögerlich und nimmt die Dekanatsstrukturen als Beratungsebenen wenig ernst.

„Menschen 2012“ –

In Warendorf liefern sich verschiedene Interessensgruppen einen Streit um den Bürgerhof und den Neubau eines Lebensmittelmarktes, im Rat wird um die Stromversorgung gefochten, altbewährte Firmen und Geschäfte ziehen weg, andere ziehen um, Großfirmen siedeln sich an. Die Ehrenringträgerin der Stadt, Eugenie Haunhorst, wird 100 Jahre alt. „Warendorf“ als Geburtsort wird es mit der Schließung der Geburtshilfe des Josephshospitals demnächst nicht mehr geben. Zum Jahresende hängt der Hausseggen zwischen Rat und Kaufmannschaft schief.

„Menschen 2012“ –

Das sind auch diejenigen, die sich in unserer Kirchengemeinde, in Vereinen und Verbänden engagieren und soziale Arbeit für unsere Stadt leisten, die neue Projekte und Initiativen anstoßen, wie z.B. den nun in ökumenischer Trägerschaft befindlichen „Offenen Jugendtreff @ttic“.

Neue Gesichter gab und gibt es im Pastoralteam von St. Laurentius: Tobias Tiedeken ist aus dem pastoralen Dienst ausgeschieden, mit Stephanie Schnucklake als Pastoralreferentin und Michael Altmaier als Pastoralassistent haben wir sympathische Verstärkung bekommen.

Timo Holtmann wird sich – eher als einmal angedacht – als Kaplan verabschieden und wird Pfarrer in Mettingen. Kaplan Franklin ist dabei, Fuß zu fassen und in der deutschen Sprache sicherer zu werden.

„Menschen 2012“ –

In unserer Pfarrei haben wir 171 verstorbene Gemeindemitglieder zu Grabe getragen.

139 Kinder bildeten den diesjährigen Erstkommunionjahrgang.

103 Firmlinge haben das Sakrament der Firmung empfangen.

78 Kinder wurden durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen.

22 Ehepaare haben sich in unseren Kirchen das Ja-Wort gegeben.

50 Personen haben ihren Austritt aus der Kirche erklärt, 4 wurden wiederaufgenommen oder sind konvertiert.

„Menschen 2012“ –

Drei Jahre nun bin ich hier, ich durfte teilhaben an Lebensphasen und –Geschichten, durfte manche Menschen begleiten – in der Trauer, in Familienproblemen, in Beziehungskrisen.

Ich denke an und danke für einige intensive Begegnungen.

Ich denke an manche Gesichter, die – aus verschiedenen Gründen – fehlen.

„Menschen 2012“ –

Wenn Sie in Ihr persönliches Umfeld schauen: wer kommt Ihnen in den Sinn?

Wer ist Ihnen neu „zugeflogen“? Wer hat Ihre Lebensfreude gesteigert – oder auch getrübt?

Wen vermissen Sie? Welcher Mensch ist Ihnen zum Engel geworden?

Wie sehen Sie sich selbst – am Ende dieses Jahres?

Vertrauen Sie alles und alle dem Gott unseres Lebens an! –

„Menschen 2012“ –

Soeben haben wir gefeiert, daß dieser Gott selbst Mensch geworden ist.

Soviel sind wir ihm wert.

Er hat einen Blick für alle Menschen – auch für die, die sonst niemand sieht.

Jedem Menschen schenkt er Ansehen und Würde.

Er umgibt uns mit seiner Nähe auch im neuen Jahr.

Er begleitet uns. Uns Menschen 2013!